

Wilhelm Plumenhagen's
gesammelte Werke.

Zweilundzwanzigster Band.

Enthält:

- I. Der Arzt in der Fremde.
- II. Das Vermächtniß.
- III. Der Vertraute.
- IV. Mensch, Schicksal und Glaube.

Stuttgart,

J. Scheible's Buchhandlung.

1840.



I.**Der Arzt in der Fremde.**

I.

Vergebens lockest Du mich mit den süßen, vaterländischen Tönen; vergebens weckst Du Erinnerungen jener schönen Kinderzeit in mir, wo es für uns noch kein Morgen gab, über das Heute hinaus kein Gedanke flog, und alle Menschen gute Engel waren. Nein, Agnes, ich kehre nicht in das Vaterland, obgleich mein Herz oft, recht oft bei Dir ist, und ich, wenn ich Dein kleines freundliches Bild über meinem Tische betrachte, mir Faustens Zaubermantel wünsche, nicht mich zu Dir, sondern Dich zu mir her zu tragen. Was sollte ich in der Heimath, wo ich mir ziemlich oft vorkam wie die Lückenbüsser auf der linken Seite unserer zahllosen Tagesblätter? O, ich liebe mein deutsches Volk, so schlicht es ist; ist es doch auch so treuherzig, so lernbegierig, und weiß die flüchtige Theorie anderer Nationen in feste Praxis zu wandeln, ihre lustigen Phantasieen zu gestalten, ihre wildaufgeschossene Frucht zu säubern und in goldenes, nutzbares Korn umzuschaffen. O, ich liebe meine Heimath mit ihren rauhen Bergen, auf denen

die grauen Burgruinen stehen, als Denkmäler der gewaltigen Kraft und Männlichkeit. Ich liebe auch die Vaterstadt, obwohl sie mir mehr weh, als wohl that; Du wohnst ja in ihr mit Deinen Buben und Dirnchen, und die Grabhügel unserer Aeltern grünen ja dort neben der verfallenen Kapelle. Nicht an meinem Plage war ich dort. Ich hatte meine Zeit zu wohl genüßt, war meines Wissens und Werthes mir zu gut bewußt, um mit gebogenem Affen-Rücken und hündischer Kriecherei mir zu erschleichen, was ich als Lohn meines Fleißes und Willens vom Schicksale erwarten mußte. Aber ich konnte nicht in stolzer Equipage an die Thüre meiner Kranken heran raffen, und selbst die Bäckerfrau und der Schlächtermeister wollten sich nicht mehr von einem titellosen Doctor zu Fuß den Puls drücken lassen; daß ich jährlich einige hundert Arme gratis curirte, rechnete man mir nicht als Verdienst, sondern die Erlaubniß dazu als Begünstigung an; betteln konnte ich nicht, selbst nicht bei Dir, Du treue Gluckhenne mit dem Duzend flinker Küchlein, hungern wollte ich nicht, so kam mir das fürchtbare Jammerhospital der Schmerzensmänner von der Beresina sehr gelegen; mit ihm begann die neue Laufbahn in Arbeit für Ehre und Sold; sie hat geendet hier in dem freundlichen Angenis, und dankbar werde ich weilen an den blühenden Ufern der Loire, wenn mich kein Gottessturm fortschleudert, und in den alten Rhein habe ich Alles versenkt, was mich an Germanien fesselte, vor Allem zuerst meinen Gram um die treulose, eitle Johanna, deren Liebe nicht länger anhielt, als bis ein reicherer Freier schneller

ihren Brautkranz bedräuete, als ich es vermochte, und Dein Bild blieb das Einzige, was ich über den rauschenden Grenzstrom mitnahm, als ein helles Gedächtnißpfand der in Nacht begrabenen Vergangenheit.

Wir sahen von dem Frankenvolke nur die raue Rehrseite, jene im Kriege erwachsenen Legionen, mit Blut aufgesäugt, vom Eisen hartgebrüht, jene verwöhnten Prätorianer, welche die Welt als ihr Eigenthum, uns als Barbaren ihnen zu Sklaven geschaffen, Kronen und Scepter als Federbälle und Masken, und fremde Länder als ihre Spielplätze und Freischenken betrachteten; der Franzose daheim ist ein ganz anderer, als der in der Fremde, und die Lebenswürdigkeit, bis in das höchste Greisenalter hinauf erhalten, möchte man bei keiner andern Nation so häufig finden, und fröhliche Genußsucht Hand in Hand mit genügsamer Mäßigkeit würdest Du vergebens wo anders suchen als da, wo französische Zunge redet.

Von meinem grauenvollen Hospitaldienst entbunden, schnallte ich wie ein ächter Kosmopolit mein leichtes Bündelchen zusammen, und wanderte von Orleans hinab an den Ufern der Loire, unaufhaltsam weiter gelockt durch die täglich wachsende Pracht dieser hesperischen Gartenflur. Der rothglühende Planet, welcher unsere Zeit regierte, bis Moskau seine Culmination sah, und in den Niederlanden sein Niedergang begann, hatte mit seinem epidemischen Soldatenfieber die Männer tar gemacht; lächelnde rothbäckige Dirnen trieben die Heerden, und runde Weiberchen pflügten die Acker und banden die Neben- und Rosenhecken; auch die Priester des Aeskulap